Stadt Hennigsdorf

Mitteilungsvorlage MV0001/2023

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur		**14.03.2023**
Hauptausschuss		**21.03.2023**
Stadtverordnetenversammlung		**28.03.2023**

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachbereich IV - Gemeinwesenbeauftragte**

Betreff: Bericht über die Verwendung der Mittel aus dem Pakt für Pflege - "Pflege vor Ort" 2022

Mitteilungsinhalt:
Die Stadtverordneten nehmen den Sachbericht über die Verwendung der Mittel des Jahres 2022 aus dem Pakt für Pflege – „Pflege vor Ort“ der Projektträger PuR gGmbH Hennigsdorf und des Landesverbandes Brandenburg e.V., Verbandsbereich Oberhavel-Uckermark der Volkssolidarität zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

In Brandenburg sind über 184.600 Menschen pflegebedürftig. Circa 56 Prozent aller Pflegebedürftigen sind über 80 Jahre alt.
Die Zahl der Pflegebedürftigen in Brandenburg ist im Vergleich zu 2019 um mehr als 30.600 gestiegen. Das geht aus der Pflegestatistik 2021 hervor. Das Land Brandenburg hat den Ausbau von Unterstützungsangeboten für Pflegebedürftige und deren Angehörigen mit dem „Pakt für Pflege“ forciert und zu einer politischen Aufgabe gemacht. Den Kommunen werden im Rahmen dessen, entsprechende Fördermittel zur Umsetzung gezielter Projekte nach Antrag zur Verfügung gestellt. Mit den Maßnahmen „Pflege vor Ort“ soll die Unterstützung der Pflege in der eigenen Häuslichkeit durch die Gestaltung alters- und pflegerechter Sozialräume und somit die Stabilisierung des Anteils ambulanter Pflege im Land Brandenburg ausgebaut werden.

Die Stadt Hennigsdorf hat sich aus gegebenem Anlass entschieden, sich am „Pakt für Pflege“ zu beteiligen. Im Jahr 2022 wurden zwei Fördermaßnahmen initiiert, um Pflegebedürftige und deren Angehörige u.a. bei der Bewältigung und Gestaltung des Alltags, bei der Inanspruchnahme von Leistungen der Pflegeversicherung oder bei der Ermöglichung von mehr Teilhabe zu unterstützen. Dies ist mit einer anteiligen Kostenübernahme für die Projekte in Höhe von 20 Prozent verbunden.

Zudem obliegt der Stadt Hennigsdorf eine jährliche Berichtspflicht über die Aktivitäten der Projekte gemäß der Richtlinie „Pflege vor Ort“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg vor der Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf.

Die PuR gGmbH Hennigsdorf hält das Projekt „Seniorenlotsen Hennigsdorf“ vor und der Landesverband Brandenburg e.V., Verbandsbereich Oberhavel-Uckermark der Volkssolidarität bietet das Projekt „Digital Fit in Hennigsdorf“ an. Die Inhalte können den als Anlage beigefügten Sachberichten entnommen werden.

Für das Projekt „Seniorenlotsen Hennigsdorf“ wurde für 2022 durch die Stadt Hennigsdorf vom Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg eine Zuwendung in Höhe von 24.000,00 € (80%) abgerufen.
Die Eigenmittel der Stadt Hennigsdorf für dieses Projekt betrugen 6.000 € (20%).
Die zuwendungsfähigen Ausgaben betrugen insgesamt 30.000,00 €.
Die Umsetzung des Projektes begann im August 2022.

Für das Projekt „Digital Fit in Hennigsdorf“ wurde in 2022 durch die Stadt Hennigsdorf vom Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg eine Zuwendung in Höhe von 5.360,76 € (80%) abgerufen.
Die Eigenmittel der Stadt Hennigsdorf betrugen 1.340,19 € (20%).
Die zuwendungsfähigen Ausgaben betrugen insgesamt 6.700,95 €.
Die Umsetzung des Projektes begann im Dezember 2022.

Es ist beabsichtigt und bewilligt, diese beiden Projekte in 2023 weiter zu führen.

Anlagen:

Anlage 1 – Sachbericht „Seniorenlotsen Hennigsdorf“ - PuR gGmbH Hennigsdorf

Anlage 2 – Sachbericht „Digital Fit in Hennigsdorf“ – Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V., Verbandsbereich Oberhavel-Uckermark

Hennigsdorf, 20.02.2023

gez. Th. Günther
Bürgermeister